

Mit 2 kleinen Kindern: Vollzeit arbeiten - ja oder nein?

Beitrag von „eulchen“ vom 8. April 2013 11:27

Ich stimme Deinen Äußerungen zur Vollzeit voll zu, wuenschelroute.

Unser Beruf ist nicht wirklich teilzeitgeeignet. Dadurch, dass Korrekturen und außerunterrichtliche Verpflichtungen bei der Reduzierung nicht oder kaum berücksichtigt werden, macht man immer einen Teil seiner Arbeit umsonst. Man weiß auch vorher nie, wieviel Entlastung die Teilzeit im Endeffekt wirklich bringt, denn viel hängt von den Klassen ab, die man bekommt. Hat man 4 Klassen mit über jeweils über 30 Schülern, die leistungsschwach sind und von denen eine oder mehrere aus irgendwelchen Gründen problematisch sind, ist man wieder der Depp. Man hat keinen Einfluss und ist voll abhängig von der Verteilung. Auch der Stundenplan kann familienfreundlich sein oder eben auch nicht, egal, ob mit Vollzeit oder Teilzeit. Der Umfang der Korrekturen hängt auch erheblich vom Leistungsstand und der Größe der jeweiligen Klassen ab.

Auch in Bezug auf die Altersvorsorge gebe ich Dir völlig recht. Natürlich erreicht man, wenn man länger Teilzeit arbeitet und außerdem noch mehrere Jahre in Elternzeit war, längst nicht das normale Pensionsniveau. Die Kinderzuschläge auf die Pension oder die Leistungen für Kinder aus der Rentenversicherung sind ein Witz gegen die Lücke, die man hat. Natürlich ist Zeit für die Kinder viel Wert, aber trotzdem sollte die Erziehungsleistung von staatlicher Seite auch finanziell mehr honoriert werden. Schließlich muss man im Alter genauso rumkommen, wie Leute, die keine Kinder hatten, und das Renten- und Pensionsniveau wird insgesamt sowieso noch ordentlich runtergehen, da braucht man kein Prophet zu sein.

Andererseits muss man die Vollzeit halt auch physisch und psychisch leisten können, ohne dass die Kinder und der Haushalt total zu kurz kommen, sonst hat man nachher gar nichts. Respekt an Dich, dass Du alles so hinbekommst! Die Korrekturen sind bei mir allerdings schon ein Riesenbatzen. Meine Schule hat auch keine ruhigen Räume oder so. In einer Freistunde kann ich höchstens eine [Ex](#) durchschauen.

Bei mir an der Schule hat man bei mehr als unterhäftiger Teilzeit und Vollzeit obligatorisch mindestens 2 Mal pro Woche Nachmittagsunterricht, schlimmstenfalls bis 17 Uhr, und keinen freien Tag, das merkt man schon. Wie Du sagst, ist es letztendlich eine Frage der persönlichen Belastbarkeit. Mir fällt nur schwer, vorauszusehen, wie ich mit einer Vollzeitsituation zurechtkäme, es lässt sich nicht simulieren. Anscheinend hast Du auch ein Jahr Teilzeit ausprobiert, und hast dann festgestellt, dass Du auch mehr leisten könntest, oder? Hut ab!

Vielen Dank für Deine Nachricht und viele Grüße!